



BOSNISCH-HERZEGOWINISCHER- KROATISCHER SCHÄFERHUND

URSPRUNG: Bosnien und Herzegovina und Kroatien.

KLASSIFIKATION ACW: Gruppe 1 Hüte- und Treibhunde



KURZER GESCHICHTLICHER ABRISS: Die fast ausgestorbenen Nachfahren von genetisch homogen, einheimisch veraltetem Typ von Schäferhunden waren das Fundament für die Wiederentstehung der „Tornjak“ Rasse. Die Hunde, die zu dem ursprünglichen Bestand gehörten, waren in den Berg Gegenden von Bosnien und Herzegovina, Kroatien und den sie umgebenden Tälern verteilt. Die wichtigsten historischen Daten sind die Jahre 1067 und 1374. Schriftliche Dokumente aus dieser Zeit erwähnen die Bosnianherzegovinan-Kroatische Rasse zum ersten Mal. Die Nachforschungen über ihre historische und mehr neuzeitliche Existenz und eine systematische Rettung vom Aussterben wurde gleichzeitig in Kroatien und Bosnien und Herzegovina um 1972 begonnen und ständige Reinblut-Zucht begann in 1978. Heutzutage besteht die Rasse aus zahlreichen reinrassigen Hunden, die aus mehreren Generationen von ganz Bosnien und Herzegovina und Kroatien ausgewählt wurden.

ALLGEMEINES ERSCHEINUNGSBILD : Der Tornjak ist ein grosser und kraftvoller Hund, gut proportioniert und wendig. Die Körperform ist fast quadratisch. Der Knochenbau ist nicht leicht aber trotzdem nicht schwer oder grob. Er ist kräftig, harmonisch und gut ausgeglichen im Stand oder in der Bewegung. Sein Haar ist lang und dicht.

WICHTIGE PROPORTIONEN: Der Körper ist fast quadratisch. Die Körperlänge soll die Grösse nicht mehr als 8% übertreffen. Das Verhältnis zwischen Schädellänge und Fang ist 1 : 1.

VERHALTEN/CHARAKTER (WESEN): Ruhige Veranlagung, freundlich, mutig, folgsam, intelligent, voller Würde und Selbstbewusstsein. Grimmig beim Bewachen des ihm anvertrauten Habgut, kann nicht bestochen werden und ist Fremden gegenüber misstrauisch. Seinem Herrscher untergeben und sehr ruhig in seinem Beisein. Sehr liebevoll zu den Personen, die in seiner direkten Umgebung leben. Er lernt sehr schnell und behält dieses in seinem Gedächtnis für eine lange Zeit, erledigt gerne die ihm zugeteilten Aufgaben. Er ist sehr leicht zu trainieren.

KOPF: Langgestreckt. Das Verhältnis zwischen Schädel und Fang ist 1 : 1.

GESICHTSSCHÄDEL: Die oberen Linien des Schädels und des Fangs laufen auseinander. Die Augenbrauenwülste sind etwas sichtbar. Der hintere Teil des Schädels ist langgestreckt aber mässig breit. Die Gegend zwischen den Augenbrauenwülsten und dem Hinterhaupt ist flach. Der Hinterhauptstachel ist sehr geringfügig. Stopp: Leicht ausgeprägt.

GESICHTSSCHÄDEL: Nasenschwamm: Gross mit ausreichend breiten Nasenlöchern. Sollte dunkle Pigmentation haben. Pigmentation harmonisch mit der Haarfarbe. Fehlendes Pigment ist nicht erlaubt. Fang: Rechteckig. Der Nasenrücken ist ganz gerade. Lefzen: Gut geschlossen mit dunkler

Pigmentation. Kiefer/Zähne: Die Kiefer sind sehr lang und kräftig. Perfektes, vollständiges Scherengebiss. Augen: Mandelförmig, eng anliegende Augenlider, dunkle Farbe. Dunkle Pigmentation der Augenlider. Ohren: Von mittlerer Grösse, dreieckig, gefaltet und hängend, ziemlich hoch angesetzt. Eng an den Backen anliegend getragen, mit kürzerem Haar.

HALS: Von mittlerer Länge, kraftvoll, etwas tief getragen. Haut ist enganliegend. Langes, reichliches Haar, welches eine Mähne bildet.

KÖRPER: Widerrist: Mässig entwickelt. Rücken: Kurz, straff, mässig breit und gerade. Lenden: Die Verbindung zwischen Brust und Kruppe ist kurz und mässig breit; bei den Hündinnen ist sie ein wenig länger. Kruppe: Von mittlerer Länge, breit und leicht abfallend. Brust: Sehr geräumig, tief, breit und ovalförmig. Der tiefste Punkt des Brustkorbes reicht mindestens bis zu den Ellenbogen. Niemals fassförmig. Brust ist kräftig mit mässig ausgeprägter Brustbeinspitze. Untere Profillinie und Bauch: Gut bemuskelter Bauch. Die untere Profillinie ist nicht hochgezogen aber fällt nach und nach vom Ende des Brustbeins bis nach hinten ab.

RUTE: Lang, auf mittlerer Höhe angesetzt, sehr beweglich. In Ruhestellung hängt sie und in der Bewegung wird sie immer oberhalb der Rückenlinie getragen, welches charakteristisch für die Rasse ist. Reichlich behaart mit einer deutlichen Fahne.

GLIEDMASSEN: Kräftig und gut gewinkelt. VORDERHAND: Allgemeines: Gut entwickelt, kräftige Knochen, feste Muskulatur. Im Stand parallel und aufrecht. Schulter: Von mittlerer Länge, gut zurückgelegt. Die Schulterblatt Winkelung ist ungefähr 120°. Oberarm: Muskulös und kräftig. Von fast gleicher Länge wie die Schultern. Ellenbogen: Mässig eng am Körper anliegend. Unterarm: Kräftige Knochen, entwickelte Muskulatur, aufrecht. Vordermittelfuss: Etwas abfallend. Vorderpfoten: Zehen gewölbt und gut aufgeknöchelt. Zehen pigmentiert, dunkle Pigmentation erwünscht. Widerstandsfähige Ballen, hart und fest, dunkle Pigmentation erwünscht. Vorderpfoten mehr entwickelt als die Hinterpfoten.

HINTERHAND: Allgemeines: Kräftig und parallel. Aufrecht im Stand und mit angemessener Winkelung. Knie gut gewinkelt. Oberschenkel: Breit, kräftig, gut bemuskelt. Unterschenkel: Gut bemuskelt, kräftig, breit, von gleicher Länge wie der Oberschenkel. Sprunggelenk: Fest, etwas hoch angesetzt. Hintermittelfuss: Kräftig. Afterkrallen möglich. Hinterpfoten: Zehen gewölbt und gut aufgeknöchelt. Krallen pigmentiert, dunkle Pigmentation erwünscht. Widerstandsfähige Ballen, hart und fest, dunkle Pigmentation erwünscht.

GANGWERK: Der Tornjak ist ein Traber. Das Gangwerk ist sehr ausgeglichen, geschmeidig, ausgreifend, harmonisch mit viel Schub von der Hinterhand. Die obere Profillinie bleibt fest in der Bewegung.

HAUT: Die Haut ist dick, dem ganzen Körper gut angepasst.

HAARKLEID: Haar: Der Tronjak ist generell ein Langhaar-Hund mit kurzem Haar am Gesicht und den Läufen. Das Deckhaar ist lang, dicht, grob und gerade. Es ist speziell lang am oberen Teil der Kruppe; über den Schultern und dem Rücken kann es auch etwas wellig sein. Am Fang und dem

Vorgesicht, bis zu einer gedachten Linie, welche die Ohren verbindet, über den Ohren und den Vorderseiten der Läufe und den Pfoten ist es kurz. Es ist besonders reichlich rund um den Hals (Mähne) und dicht und lang über den Oberschenkeln (Hosen). Es bildet Befederung an den Vorderläufen. Bei gut behaarten Hunden ist es auch besonders reichlich an der Hinterseite der Hintermittelfüsse. Die Rute ist reichlich mit sehr langem Haar behaart. Die Winter Unterwolle ist lang, sehr dicht und von schöner wolliger Struktur. Das Haar ist dick und dicht und sollte sich nicht auf dem Rücken scheiteln. Farbe: Der Tornjak ist ein mehr-farbiger Hund mit deutlichen Abzeichen von verschiedenen einfarbigen Farben. Für gewöhnlich ist die dominierende Grundfarbe weiss. Es kann Hunde geben mit einem schwarzen Mantel und mit weissen Abzeichen, welche meistens um den Hals, am Kopf und entlang der Läufe sind. Es kann auch fast ganz weisse Hund geben mit nur kleinen Abzeichen.

GRÖSSE: Widerristhöhe: Rüden: 65 – 70 cm Hündinnen: 60 – 65 cm Mit einer Toleranz von +/- 2 cm

FEHLER: Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist. • Zu feine oder zu kräftige Knochen. • Zu feiner oder zu grober Kopf. • Fehler bei den Ohren (Ansatz, Länge, Behaarung). • Zangengebiss. • Das Fehlen von 2 P2, 2 P3. Das Fehlen von mehr als 2 P1. • Zu langer Rücken. • Karpfen- oder Sattel-Rücken. • Deutlich überbauter Hund. • Fehlerhafte Winkelung. • Ausgedrehte Ellenbogen. • Rute, die auf dem Rücken liegt. • Schlecht behaarte Rute. • Unzureichende Haarlänge. • Dunkle Maske. • Schwache Füsse.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER: • Aggressive oder übermässig ängstliche Hunde • Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen, müssen disqualifiziert werden. • Das Fehlen von Typ (untypische Hunde). • Abweichung vom Geschlechtstyp. • Abweichungen in Farbe und Form der Augen (Glass Auge, gefährlicher Ausdruck, verschiedenfarbige Augen) • Entropium, Ektropium. • Vorbiss oder Rückbiss. • Das Fehlen von jeglichen anderen Zähnen, abgesehen von denen die oben aufgeführt sind. • Zu kurzes Haar. • Das Fehlen von Unterwolle. • Knick-Rute. • Das Fehlen der Rute. • Einfarbige Hunde. • Albinismus. • Untypische Verteilung der Farben auf dem Körper. • Abweichungen von den erlaubten Grössen-Grenzen (Toleranz einbezogen). • Kosmetische Behandlung oder der Beweis von kosmetischer oder operativer Behandlung.

HINWEIS: • Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden. • Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetytische Hunde verwendet werden.